



**Berichtspunkte aus der
39. Sitzung der Präsidialkommission für Informations- und
Kommunikationstechnologie
am 16. November 2022, 10.15 – 11.45 Uhr**

zur Weitergabe

Zur Sitzung wurde mit der folgenden Tagesordnung eingeladen:

Nr.	Tagesordnungspunkt
1	Regularien
2	Begrüßung neuer Mitglieder
3	Berichte VP, CIO, L-ITS
4	Forschungsgroßgeräteantrag HPC
5	WAP-Anträge
6	Bilanz Informationssicherheitswoche
7	Mitarbeit der PK-Mitglieder in den AKs – Aufteilung
8	Verschiedenes

Begrüßung neuer Mitglieder

Ab der nächsten Sitzung beginnt eine neue Sitzungsperiode der PK IKT. VP Tittlbach begrüßt die neuen Mitglieder Prof. Mirco Schönfeld (Fak. IV), Prof. Lena Kästner (Fak. V), Prof. Andreas Römpf (Fak. VII), Karl Wachtel (Studierende), Robert Wolf (Spraz), Dr. Steffen Schmidt (Wiss. Beschäftigte), Ulrich Voit (Personalrat)

Berichte VP, K, CIO, L-ITS

FDM (VP)

VP Tittlbach erläutert die Stellensituation im ITS. Da die Möglichkeit einer weiteren Finanzierung durch das Ministerium (Rahmenvereinbarung Hochschulen 2023 bis 2027) noch nicht abschließend vorliegt, übernimmt die Kanzlerin die Zwischenfinanzierung der verbleibenden Stelle. Unabhängig davon genießt das Thema FDM und dessen Weiterentwicklung an der UBT weiterhin hohe Aufmerksamkeit (Ansprechpersonen sind zu finden unter <https://www.fdm.uni-bayreuth.de/de/Ihre-Ansprechpartner/index.html>)

Turnitin (VP)

Turnitin wird aus zentralen Mitteln finanziert. Die Nutzung variiert in den Fakultäten. VP Tittlbach erklärt, dass Plagiatsprüfung Konsens sein sollte. Im Rahmen der Dekan:innenklausur im August 2022 wurde vereinbart, dass eine Nutzung der Plagiatssoftware in allen Fakultäten im Bereich der Promotion und Habilitation verpflichtend werden soll. In nächster Zeit findet die juristische Prüfung des anvisierten Vorgehens statt sowie interne Diskussionen innerhalb der Fakultäten zum möglichen Prozess, so dass es derzeit noch keine abschließenden Vorschläge zum konkreten Prozess in den einzelnen Fakultäten gibt.

Die Anwendung der Plagiatssoftware bei Bachelor- und Masterarbeiten wird empfohlen, der Prozess der Prüfung sollte nach den erprobten Best Practices der Fakultäten geregelt werden.

Energieeinsparungen im ITS (L-ITS)

Im IT-Bereich konnten einige (z.B. veraltete) IT-Systeme abgeschaltet werden, ohne in den Betrieb von Forschung und Lehre einzugreifen. Weitere Einsparmöglichkeiten liegen bei der Abschaltung dezentraler Drucker, dezentraler Server, alter Switches und dezentraler Speicher. Es werden alle angeregt, die dezentralen Einsparmöglichkeiten zu berücksichtigen. Generell benötigen neuere Geräte weniger Energie.

Die Kanzlerin erläutert die Situation der Universität und appelliert zum sparsamen Umgang mit Energie.

Hr. Stöber merkt an, dass alte Drucker zudem auch ein Informationssicherheitsproblem sind.

Digitalisierung der Verwaltung (K)

Die Kanzlerin berichtet über den Stand der fortschreitenden Digitalisierung in der Verwaltung:

- Zentrale Digitalisierung der Klausuren im RW1. Scan durch Mitarbeiter der Poststelle.
- eFormular Krankmeldung mit Sekretariatsfunktion.
- eFormular Lehrdeputatsabrechnung: bereits produktiv in Testphase im Fachbereich Sport.
- Personalbogen Hiwi-Antrag (Vorantrag für Studierende): Erste Live-Test in ITS und SZ.
- Überarbeitung Prozesse WebShop4All: Erste Beschaffungen.

Es wird der Wunsch geäußert die „weißen“ und „grünen Karten“ für Urlaub und Überstundenausgleich auch für den Campus zu digitalisieren.

Dr. Grandel kündigt für den kommenden Sommer wieder Jour Fixe Veranstaltungen an. Als Thema sollen dabei auch die eFormulare und zugehörigen digitalen Prozesse berücksichtigt werden.

Digitalverbund Bayern (CIO)

Prof. Eymann kündigt an, dass der Digitalverbund durch einen Kooperationsvertrag zwischen den Hochschulen unterfüttert werden soll.

Das Ministerium finanziert gemeinsame Projekte, wie zentrale Hilfe bei Angriffen durch ein Security Operations Center und Response Team oder die bayernweite Erhebung des Ist-Zustandes von Green-IT.

Lifetime E-Mail (CIO)

Die Universität ermöglicht den Alumni eine dauerhafte Weiterleitung der E-Mailadresse auf private E-Mailadressen.

Prof. Eymann gibt mögliche Risiken zu Kenntnis:

- Alumni könnten den Anschein von Vertretungsmacht für die Universität erwecken.
- Der Preis von Campus-Lizenzen wird manchmal anhand der Zahl der Mailadressen ermittelt.

Da die Lifetime E-Mail aber kein eigenes Postfach bedingt, hat die Universität die Risiken im Griff.

Bericht Leiter ITS (L-ITS)

Dr. Grandel zeigt Nutzungsstatistiken für die Videoaufzeichnung Panopto, das E-Learning Moodle und MS Teams. Die Nutzung der Systeme ist nach wie vor hoch, obwohl der Campus wieder in Präsenz ist. Dr. Grandel warnt vor den Auswirkungen der Personalreduktion im ITS insbesondere im Lichte der Zunahme der Aufgaben der IT. Neue Ideen sollten daher frühzeitig angekündigt werden und können möglicherweise auch nicht realisiert werden.

Der neue Linux-Pool im S73 (NW II) wurde in Betrieb genommen. Der Administrator ist Rainer Hofmann. Neben dem im Gebäude AI ist dies der zweite Linux-Pool der Universität.

WAP-Anträge AI und ING

Die PK IKT befürwortet beide WAP-Anträge einstimmig.

Besonderheit des AI WAP-Antrags ist ein weiterer Linux-Pool mit 30 Geräten. Besonderheit des ING-WAP-Antrags ist ein CAD-Pool für die Fortgeschrittenen-Ausbildung.

Forschungsgroßgeräteantrag HPC

Der Eigenanteil wird durch Berufungszusagen und Lehrstuhlmittel finanziert. Für den Antrag waren wissenschaftliche Beiträge einer Reihe von Wissenschaftlern notwendig. Die technische Ausstattung ergibt sich aus den Bedarfen und Finanzierungsbeiträgen der teilnehmenden Wissenschaftler. Ein Finanzierungsanteil wurde für das Thema Kühlung und Nachhaltigkeit berücksichtigt. Eine Wärmenachnutzung für das NW 4 ist geplant.

Die PK IKT befürwortet den Antrag Forschungsgroßgeräteantrag HPC einstimmig.

Bilanz Informationssicherheitswoche

Hr. Stöber kündigt die Informationssicherheitswoche im November 2022 an. Da Onlineangebote besser angenommen werden, werden Präsenzvorträge nur auf Anforderung angeboten.

Das ITS hat eine Warnseite in Betrieb genommen. Herr Stöber bittet um Bekanntmachung:
<https://info.its.uni-bayreuth.de/its-malwarewarnungen>

Verdächtige E-Mails können neben dem ITS-ReportMail Button im Outlook auch direkt an its-security@uni-bayreuth.de gemeldet werden. Herr Stöber bittet um Bekanntmachung und Sensibilisierung des Umgangs mit verdächtigen Mails in den Fakultäten.

Hr. Stöber berichtet von der Zusammenarbeit mit dem HITS Security des Digitalverbundes Bayern.

Mitarbeit der PK-Mitglieder in den AKs

VP Tittlbach bittet die Fakultätsvertreter*innen sich den Arbeitskreisen zuzuordnen.

Verschiedenes

Stand Servicestelle Campus Management

VP Tittlbach erläutert, dass Dr. Matros erkrankt ist und durch Laura Nickl vertreten wird. Daher findet aktuell auch kein AK CO statt. Sobald eine Lösung in Sicht ist, wird hierüber informiert.

Nächster Termin

Die nächste Sitzung der PK IKT wird am 8. Februar 2023 stattfinden.